

HAINSFARTH

Veranstalter: Der Freundeskreis Synagoge Hainsfarth e.V. öffnet die Türen der ehemaligen Synagoge.

PROGRAMM

ab 14.00 Uhr Tag der offenen Tür in der ehemaligen Synagoge
14.00 / 16.00 Uhr Vorführung des Films „Hainsfarth hatte einen Rabbi“ (45 Min.)
15.00 Uhr Familienführung mit Rundgang über den jüdischen Friedhof*
Ort: Ehemalige Synagoge, Jurastraße 7 / Eintritt frei
Auskunft unter Tel. 0 90 82/22 70

OETTINGEN

Veranstalter: In Oettingen erinnert das Heimatmuseum in seiner Dauerausstellung an die Geschichte der Oettinger Juden. Entdecken Sie dort bei einem geführten Rundgang die Spuren jüdischen Lebens.

PROGRAMM

15.00 Uhr Rundgang „Spurensuche: Jüdisches Leben in Oettingen“ mit der Museumsleiterin Dr. Petra Osterrieder
Treffpunkt: Heimatmuseum Oettingen, Hofgasse 14 / Eintritt 2 Euro
1,50 Euro ermäßigt / Auskunft unter Tel. 0 90 82/23 15

NÖRDLINGEN

Veranstalter: Bei einer Stadtführung werden jüdische Familiengeschichten thematisiert.

PROGRAMM

11.00 / 14.00 Uhr Stadtführung „Jüdische Straßen in Nördlingen“
Treffpunkt: Rathaus, Am Marktplatz / Eintritt 3 Euro
Auskunft unter Tel. 0 90 81/8 41 16 (Tourist-Information)

HARBURG - MÖNCHSDEGGINGEN

Veranstalter: Sie haben an diesem Tag die Gelegenheit, gleich zwei jüdische Friedhöfe und ein Ritualbad kennen zu lernen. Herr Thum, der ehrenamtliche Betreuer des jüdischen Friedhofs in Harburg, erwartet Sie zuerst in Harburg, danach begleitet er Sie nach Mönchsdeggingen.

PROGRAMM

14.00 Uhr In Harburg: Führung über den jüdischen Friedhof* mit Herrn Thum
15.15 Uhr Weiterfahrt nach Mönchsdeggingen
15.30 – 16.30 Uhr In Mönchsdeggingen: Besichtigung des rituellen Bades (Mikwe), anschließend Führung über den jüdischen Friedhof*
Treffpunkt: In Harburg: Eingang zum Friedhof* (am Sendeturm rechts)
Eintritt 3 Euro (Max. 40 Personen)
Auskunft und Anmeldung unter Tel. 0 90 80/96 99 24 (Stadt Harburg)

BOPFINGEN - OBERDORF

Veranstalter: Die Stadt Bopfingen lädt ins Museum zur Geschichte der Juden im Ostalbkreis in der ehemaligen Synagoge Bopfingen-Oberdorf ein.

PROGRAMM

12.00 – 19.00 Uhr Tag der offenen Tür in der ehemaligen Synagoge
14.00 Uhr Führung „Zur Geschichte der Oberdorfer Juden“ durch das Museum
16.00 Uhr Führung über den jüdischen Friedhof* in der Karksteinstraße 18
Für das leibliche Wohl ist mit der jüdischen Spezialität „Roggele“, mit israelischem Wein und Kaffee gesorgt.
Ort: Gedenk- und Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Bopfingen-Oberdorf, Lange Straße 13 / Eintritt frei
Auskunft unter Tel. 0 73 62/8 01-29

BUTTENWIESEN

Veranstalter: In Buttenwiesen erläutert Herr Neuner, der ehrenamtliche Betreuer des jüdischen Friedhofs*, bei einem Rundgang die ehemaligen jüdischen Stätten.

PROGRAMM

14.00 Uhr Führung durch das ehemalige „Judendorf“ Buttenwiesen mit Franz Neuner
Treffpunkt: Rathaus, Marktplatz 4 / Eintritt frei
Auskunft unter Tel. 0 82 74/62 98 (Herr Neuner)

BINSWANGEN

Veranstalter: Der Förderkreis Synagoge Binswangen e.V. öffnet die ehemalige Synagoge.

PROGRAMM

ab 14.00 Uhr Tag der offenen Tür in der Alten Synagoge
15.00 Uhr Vorführung des Films „Die Schul bewahren ...“ – eine Dokumentation über die Geschichte der Juden in Schwaben und Binswangen und der Alten Synagoge
16.00 Uhr „Frieden ist nur ein Wort. Roadmap – Der Fahrplan zum Frieden“, Vortrag von Herbert Mair, ehem. ARD-Korrespondent im Nahen Osten aus Wien, in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung
18.00 Uhr Konzert der Gruppe ALJAMA mit traditioneller jüdischer Musik
Ort: Alte Synagoge Binswangen, Judengasse 3
Auskunft unter Tel. 0 90 71/5 11 45

ICHENHAUSEN

Veranstalter: Die Stiftung ehemalige Synagoge Ichenhausen öffnet die Synagoge und zeigt eine Ton-Bild-Schau.

PROGRAMM

13.30 – 17.00 Uhr Tag der offenen Tür im „Haus der Begegnung“ mit Führungen, Vorführung einer Ton-Bild-Schau und Besichtigung des rituellen Bades (Mikwe)
Ort: Ehemalige Synagoge Ichenhausen, Vordere Ostergasse 22
Eintritt frei

14.00 Uhr

Führung „Auf den Spuren jüdischen Lebens“ über den jüdischen Friedhof*, durch die Stadt und die ehemalige Synagoge mit der Stadtarchivarin Dr. Claudia Madel-Böhlinger
Treffpunkt: Parkplatz bei der Freizeit- und Minigolfanlage am südlichen Stadtrand von Ichenhausen / Eintritt frei
Auskunft unter Tel. 0 82 21/9 51 58 (Herr Seybold)

AUGSBURG

Veranstalter: Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben

PROGRAMM

13.00 / 14.30 Uhr Führung über den jüdischen Friedhof* in Kriegshaber
13.00 / 14.30 Uhr Führung durch die Synagoge Kriegshaber (bitte anmelden!)
Treffpunkt: Jüdischer Friedhof*, Hooverstraße oder Synagoge, Ulmer Straße 228, Kriegshaber (Straßenbahnlinie 2, Haltestelle St. Thaddäus) / Eintritt frei
17.00 Uhr Bei schönem Wetter empfängt Sie im Garten der Synagoge die Gruppe STETELE mit „A jiddisch Liedl ...“.
Danach erwartet Sie ein Best-of-Konzert der Klesmer-Gruppe MESINKE.
Ort: Eintritt 10 Euro / 8 Euro ermäßigt
Jüdisches Kulturmuseum in der Synagoge, Halderstraße 8
Auskunft und Anmeldung unter Tel. 0 8 21/51 36 58

FISCHACH

Veranstalter: Eine Führung über den jüdischen Friedhof in Fischach erschließt die jüdische Vergangenheit der Marktgemeinde.

PROGRAMM

11.00 Uhr Führung über den jüdischen Friedhof*
Treffpunkt: Jüdischer Friedhof*, Kohlbergstraße / Eintritt frei
Auskunft unter Tel. 0 82 36/5 81-0

KRUMBACH

Veranstalter: Das Mittelschwäbische Heimatmuseum lädt Sie zur Besichtigung einer Sonderausstellung ein. Außerdem wird in einem Rundgang an die jüdische Vergangenheit von Hürben erinnert.

PROGRAMM

14.00 Uhr Führung durch die Sonderausstellung Hedwig Lachmann „Auf Erden schon enthoben ...“ mit Museumsleiter Thomas Heitele M.A.
Ort: Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach, Heinrich-Sinz-Straße 3–5 / Eintritt 2 Euro
Auskunft unter Tel. 0 82 82/37 40 (Herr Heitele)
15.00 / 16.00 Uhr Führung durch den ehemaligen jüdischen Ortskern mit Herrn Auer
Treffpunkt: Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach / Eintritt frei
Auskunft unter Tel. 0 82 82/24 96 (Herr Auer)

ALTENSTADT - ILLEREICHEN

Veranstalter: Die Marktgemeinde Altenstadt lädt Sie als Beitrag zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur am Mittwoch, dem 6. September 2006 (!) zu einem Vortrag ein.

PROGRAMM

20.00 Uhr „Die bitteren Jahre des Isaac Thannhauser. Aus dem Leben eines jüdischen Kleinsthändlers“, Vortrag mit Christian Herrmann, Arbeitskreis Geschichte, Brauchtum, Chronik Fellheim
Treffpunkt: Ehemalige Winkle-Kantine / Eintritt 2 Euro
Auskunft unter Tel. 0 83 37/721-0

FELLHEIM

Veranstalter: Der Arbeitskreis Geschichte, Brauchtum, Chronik Fellheim und das Stadtmuseum Memmingen laden Sie zu einem gemeinsamen Programm ein.

PROGRAMM

ab 10.00 Uhr Präsentation über die Verfolgung der Juden in Schwaben während der NS-Zeit
Ort: Foyer des Schlosses Fellheim / Eintritt frei

11.00 Uhr In Memmingen: Führung durch die Abteilung „Jüdisches Leben in Memmingen“ im Stadtmuseum, anschließend Stadtrundgang zu jüdischen Stätten in Memmingen; Weiterfahrt nach Fellheim
Treffpunkt: Stadtmuseum im Hermansbau, Zangmeisterstraße 8, Eingang Hermansgasse, Memmingen

14.00 Uhr Fortsetzung der Kombiführung in Fellheim mit Vorführung eines Films über die Geschichte der einstigen jüdischen Gemeinde in Fellheim, einem Rundgang durch das ehemalige jüdische Viertel mit Besichtigung des jüdischen Friedhofs* und weiterer Orte
Treffpunkt: Schloss Fellheim, Ulmer Straße / Eintritt 2 Euro für die Kombiführung
Auskunft unter Tel. 0 83 35/98 73 33 (Herr Herrmann)

MEMMINGEN

Veranstalter: Das Stadtmuseum Memmingen und der Arbeitskreis Geschichte, Brauchtum, Chronik Fellheim laden Sie zu einem gemeinsamen Programm ein.

PROGRAMM

10.00 – 17.00 Uhr Tag der offenen Tür im Stadtmuseum in Memmingen / Eintritt frei
15.00 Uhr Führung durch die Abteilung „Jüdisches Leben in Memmingen“
11.00 Uhr Kombiführung durch die Abteilung „Jüdisches Leben in Memmingen“ im Stadtmuseum, anschließend Stadtrundgang zu jüdischen Stätten; Weiterfahrt nach Fellheim

Treffpunkt: Stadtmuseum im Hermansbau, Zangmeisterstraße 8, Eingang Hermansgasse, Memmingen
14.00 Uhr Fortsetzung der Kombiführung in Fellheim mit Vorführung eines Films über die Geschichte der einstigen jüdischen Gemeinde in Fellheim, einem Rundgang durch das ehemalige jüdische Viertel mit Besichtigung des jüdischen Friedhofs* und weiterer Orte
Treffpunkt: Schloss Fellheim, Ulmer Straße / Eintritt 2 Euro für die Kombiführung, Eintritt ins Museum frei
Auskunft unter Tel. 0 83 31/85 01 34 (Stadtmuseum Memmingen)

BESUCHEN SIE DOCH MEHRERE VERANSTALTUNGEN

14.00 Uhr HARBURG / Führung I → 15.15 Uhr MÖNCHSDEGGINGEN / Führung II
11.00 Uhr MEMMINGEN / Führung I → 14.00 Uhr FELLHEIM / Führung II

11.00 Uhr FISCHACH / Führung → 17.00 Uhr AUGSBURG / Konzert
14.00 Uhr BUTTENWIESEN / Führung → 18.00 Uhr BINSWANGEN / Konzert
11.00 Uhr NÖRDLINGEN / Führung → 16.00 Uhr BOPFINGEN / Führung
→ 14.00 Uhr HARBURG-MÖNCHSDEGGINGEN Kombiführung
→ 15.00 Uhr OETTINGEN / Führung

MEMMINGEN - FELLHEIM / Kombif. → ALTENSTADT / Vortrag 06.09.06
KRUMBACH / Führungen → ALTENSTADT / Vortrag 06.09.06

Unser Dank gilt allen Sponsoren, die uns dieses Jahr unterstützen:

Initiatoren des Europäischen Tages der jüdischen Kultur:



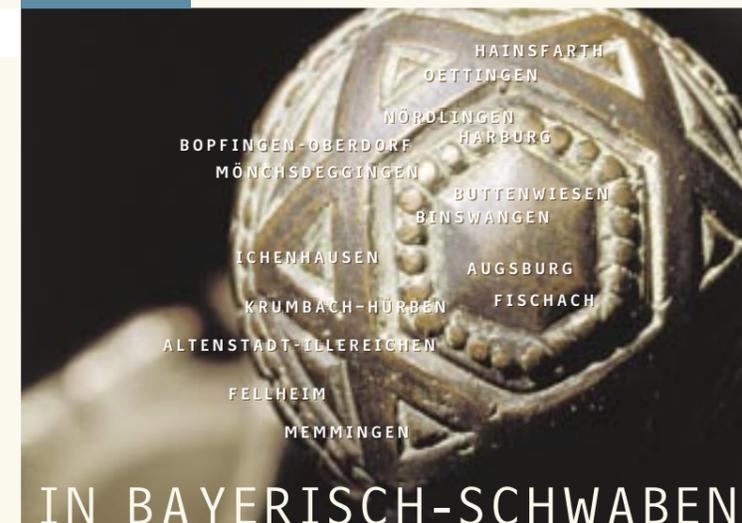
MEDIENPARTNER:

Augsburger Allgemeine
www.augsburger-allgemeine.de



SONNTAG 03. SEPTEMBER 2006

Europäischer Tag
der jüdischen Kultur



IN BAYERISCH-SCHWABEN



IN EUROPA

Auch in diesem Jahr veranstalten jüdische und nicht-jüdische Organisationen gemeinsam den Europäischen Tag der jüdischen Kultur.

In 26 europäischen Ländern – von Großbritannien bis Griechenland, von Spanien bis in die Ukraine – stehen an diesem Tag historische Kulturdenkmäler wie Synagogen, Friedhöfe, Schulhäuser, Ritualbäder, Museen und Gedenkstätten zur Besichtigung offen.

Dieses Jahr steht der Tag unter dem Motto „Europäische Wege jüdischen Erbes“. Juden lebten schon immer verstreut in der ganzen Welt. Die Ursachen sind vielfältig: beruflich bedingte Mobilität, das Streben nach Bildung, Flucht und Vertreibung ... Lassen Sie uns die Wege entdecken, die Juden einst gingen, und dabei die kulturelle Tradition wieder aufleben lassen.

*Herren werden gebeten, bei den Friedhofsbesuchen eine Kopfbedeckung zu tragen.



Synagoge Augsburg



Der Tag lädt dazu ein, das historische und kulturelle Erbe der Juden in Europa kennen zu lernen. Er steht unter dem Motto: „Europäische Wege jüdischen Erbes“.

IN BAYERISCH-SCHWABEN

Auch in diesem Jahr beteiligen sich in Bayerisch-Schwaben und einem Ort darüber hinaus Einrichtungen wie Einzelpersonen am Europäischen Tag der jüdischen Kultur, koordiniert vom Jüdischen Kulturmuseum Augsburg-Schwaben in Verbindung mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit.

Entdecken Sie das kulturelle Erbe des schwäbischen Judentums in 15 ehemaligen Synagogen-Orten der Region. Erstmals werden mehrere Veranstaltungen zeitversetzt angeboten, so dass ein Besuch in verschiedenen Orten hintereinander möglich sein wird.

Stadtrundgänge und Friedhofsführungen*, Ausstellungen und Vorträge, Filmvorführungen, Klesmer-Konzerte und viele jüdische Spezialitäten machen mit jüdischer Kultur und Tradition, mit jüdischer Geschichte und Architektur in der Region vertraut. Sie berichten von Zeiten der Verfolgung und von Zeiten des gelungenen Miteinanders – aber auch von heutigem jüdischen Leben. Zudem ermöglichen sie Einblicke in den Umgang mit der Vergangenheit und machen mit den verschiedenen Ansätzen vertraut, jüdische Geschichte und Tradition zu bewahren.



Fünfzehn ehemalige Synagogen-Orte in der Region und darüber hinaus möchten Sie auf den jüdischen Wegen begleiten und Sie mit dem kulturellen Erbe des schwäbischen Judentums vertraut machen.



Synagoge Binswangen

IN AUGSBURG

Die meisten der beteiligten 15 Orte bewahren heute das Erbe der schwäbischen Juden in sorgfältig restaurierten Synagogen, in Friedhöfen und Museen. Es sind Orte ausgelöschten jüdischen Lebens. Nur in sehr wenigen dieser Gemeinden leben gegenwärtig wieder Juden. In Augsburg aber gibt es erneut eine große jüdische Gemeinde.

Das Jüdische Kulturmuseum Augsburg-Schwaben kann in diesem Jahr wegen seiner Modernisierung nicht wie sonst einen Tag der offenen Tür durchführen. Statt dessen bietet es Führungen durch die Synagoge in Kriegshaber an, die noch immer auf ihre Sanierung wartet. Ebenso haben Sie Gelegenheit, den Friedhof in Kriegshaber kennen zu lernen, auf dem bis ins 19. Jahrhundert auch die Münchner Juden zu Grabe getragen wurden.



Der Tag klingt im Garten der Augsburger Synagoge aus. Dort empfangen Sie Musikanten der Augsburger Israelitischen Kultusgemeinde mit „A jiddisch Liedl“ und Sie können sich an Kostproben der jüdischen Küche stärken. Es folgt ein Best-of-Konzert der Klesmer-Gruppe MESINKE. Bei schlechtem Wetter finden beide Konzerte in der Großen Synagoge statt.

Synagoge Kriegshaber



In Augsburg gibt es wieder jüdisches Leben. Immigranten aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion tragen heute die Kultur der Juden in Schwaben.

